



Ennepetal. Das Stadtfest ENNEPETAL MITTENDRIN startete sein Programm am Sonntag, dem 29. September 2019, mit einem ökumenischen Gottesdienst des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK) auf der Hauptbühne in der Fußgängerzone. Die Neuapostolische Kirche Ennepetal folgte der Einladung des evangelischen Pfarrers Andreas Schulte und beteiligte sich mit Teilen des Gemeindechors an der Gestaltung des Gottesdienstes.

Mit Schirmen und Chormappen ausgerüstet trafen sich die Chormitglieder um 10.30 Uhr am Milsper Marktplatz - ganz gespannt darauf, was sie an diesem Vormittag wohl erwarten wird. Alle wurden sehr freundlich von Pfarrer Schulte begrüßt und bekamen Informationen zum Ablauf des gemeinsamen Gottesdienstes. Das Motto des Gottesdienstes lautete anlässlich des 30. Jahrestags des Mauerfalls „Mauern überwinden“.

Passend zum „schaurigen“ Wetter begann Pfarrer Schulte, sich selbst auf der Gitarre begleitend, mit dem Lied „I'm singing in the rain“, um die Aufmerksamkeit der Besucher nach vorne auf die Bühne zu lenken. Er begrüßte alle Anwesenden herzlich und erklärte, dass die Teilnahme der Neuapostolischen Kirche am Stadtgottesdienst eine Premiere sei. Sodann wünschte er allen einen schönen Gottesdienst.

Das Eingangslied spielte der Posaunenchor, danach gingen die Chormitglieder auf die Bühne mit dem Lied „Herr segne uns und behüte uns“. Von Pfarrer Schulte wurde den Gottesdienstteilnehmern die Frage gestellt, wodurch zwischen Menschen Mauern entstehen. Mit einem symbolischen Mauerbau aus Blöcken, auf denen die im Vorfeld erfragten Antworten standen, konnten die Beteiligten die Entstehung einer solchen Mauer unmittelbar erfahren und erleben. Kaum war der letzte Stein der Mauer aufgebaut, kam die Sonne durch den wolkenverhangenen Himmel und schien direkt auf die Szene. Dann wies Pfarrer Schulte in seiner Predigt darauf hin, wie wichtig es sei, erst gar keine Mauer entstehen zu lassen. Damit wurde in einer weiteren Aktion, begleitet von Hinweisen, wie man Mauern überwinden kann, die symbolische Mauer wieder abgebaut.

Nach einem gemeinsamen Lied und den Fürbitten sang der neuapostolische Gemeindechor das Lied „Dich, Gott, loben wir“.

Mit dem Hinweis auf die zwischenmenschlichen Mauern, die erst gar nicht entstehen sollten, wurde zu einer Kollekte für den Soli-Flüchtlingsfonds in Ennepetal gebeten. Pfarrer Schulte spendete den Anwesenden den Segen und beendete den Gottesdienst. Als Abschlussbeitrag sang der neuapostolische Gemeindechor noch das Lied „Der Herr ist mein Licht“ und der Posaunenchor spielte noch ein Stück zum Ausklang.

Auch wenn der Gottesdienst mit einem heftigen Regenschauer zu Ende ging, waren sich alle Beteiligten einig, dass dies ein gelungener Auftakt zu einem weiteren, näheren Miteinander war.

Wir danken für die Einladung und freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Aktion - die Nacht der offenen Kirchen am 22. November 2019.

29. September 2019

Text: Sybille Metz, Regina Sprenger

Fotos: Andy Sprenger

